DR. RAIMUND SCHRIEK

- Trader-Coaching
- Seminare, Ausbildungskonzepte
- Trainer beim UBS Trading Masters seit 2014
- Keynote Speaker
- Buchautor „Besser mit Behavioral Finance“ UND „Du bist Trader!“, UND „Geld verdienen mit Markteffekten“, E-Book
- Experte für systemische und rhythmische Numerologie
- Mitglied der Akademie für neurowissenschaftliches Bildungsmanagement

kontakt@raimundschriek.com
www.raimundschriek.com

AFNB
Akademie für neurowissenschaftliches Bildungsmanagement

URHEBERRECHT / LEISTUNGSSCHUTZRECHT

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Autors unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Dr. Raimund Schriek
DU BIST
TRADER!

WIE SIE EINE AUF IHRE BEDÜRFNISSE ZUGESCHNITTENE TRADING-STRATEGIE ENTWICKELN

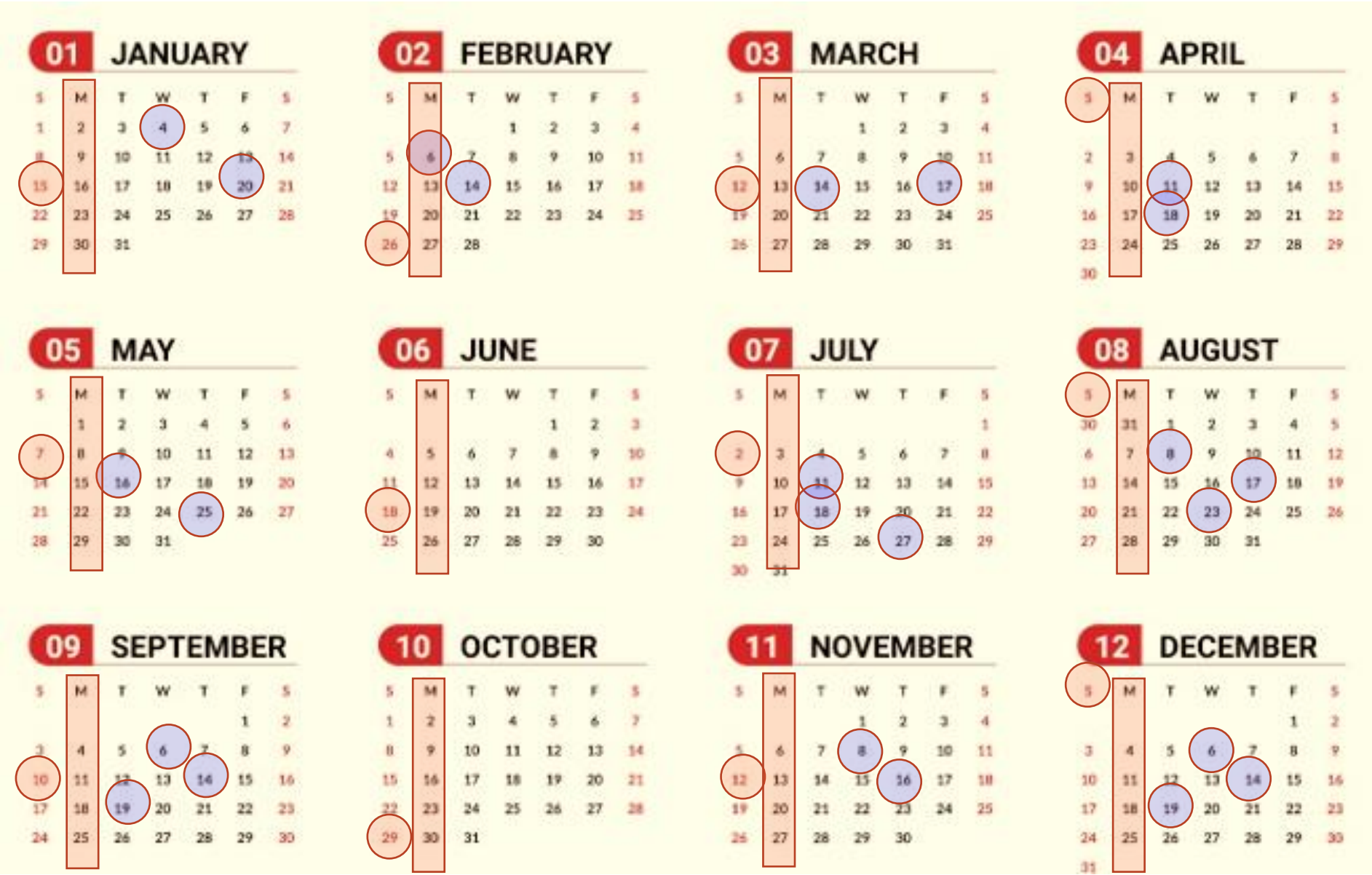
WAS SIE ERLEBEN WERDEN

- Wann habe ich Zeit?
- Wer bin ich?
- Wie trade ich?
  - Gelegenheiten oder Strategie(n)?
  - Signale, Muster, Trends (Einstiegs- und Ausstiegsregeln)
  - „Grundeinstellungen“: Chart (Indikatoren)

WANN HABE ICH ZEIT?

- Kalender entscheidet
- Trading oder doch Geldanlage?
- wenn Trading:
  - intuitiv oder strategisch?
  - Kurz-, Mittel- oder Langstrecke?

WANN HABE ICH ZEIT?

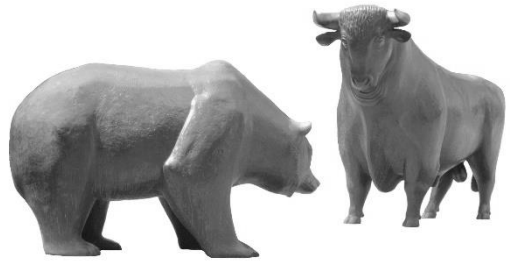


WANN HABE ICH ZEIT?

TRADING ODER DOCH GELDANLAGE?

	Geldanlage	Trading
Verhalten	passiv	aktiv, verantwortungsvoll
Position	long, in der Regel	long/short
Zeitfenster	langfristig	Day-Trading, kurz-, mittel- und langfristig
Drawdown-Phasen	evtl. länger	eher kürzer
Kapital	gebunden	kurzfristig verfügbar

WIE TRADE ICH? DAY-TRADER



- nutzen Bewegungen der Märkte (fallende / steigende Kurse)
- geringere Kontoschwankungen
- vermeiden mehrjährige Aussitzphasen
- Kapital ständig bei der Hand
- setzen Kapital geringem Risiko aus (kurze Zeit im Markt)
- kein Übernachtrisiko
- beschäftigen sich nur während der Handelszeit mit Kapital

9 bis 17.30 Uhr

WIE TRADE ICH?

KURZSTRECKE

TRENDFOLGE

AUSBRÜCHE

MITTELSTRECKE

TRENDFOLGE

AUSBRÜCHE

FORMATIONEN

KERZEN-FORMATIONEN

MARKTEFFEKTE

LANGSTRECKE

DIVIDENDEN

VALUE

TRENDFOLGE

AUSBRÜCHE

MARKTEFFEKTE

WER BIN ICH?

- Was sind meine Stärken?
- Was erkenne schnell?
- Was halten meine Nerven aus?

WAS SIND MEINE STÄRKEN?

Situations-
analyse

Umfeldanalyse

Stärken /
Schwächen

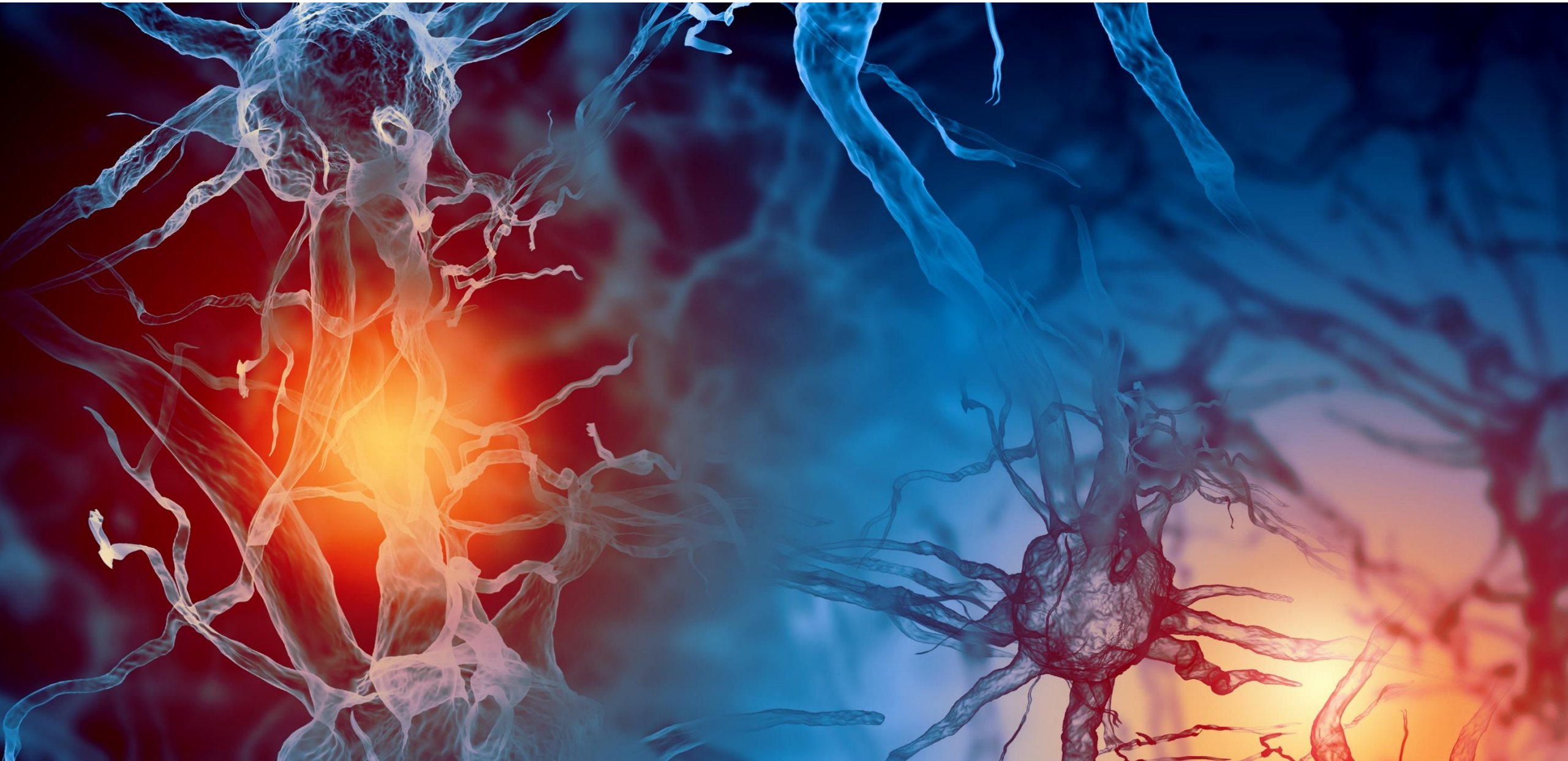
WAS SIND MEINE STÄRKEN?

- Intuition / Empathie
- Muster erkennen
- Rhythmusgefühl
- Regeln (Strategie) einhalten
- Stopps setzen und aushalten
- Verluste begrenzen
- Gewinne laufen lassen bis …
- Geduld
- Gelassenheit
- …

- Freundlichkeit
- Fairness
- Risikofreude
- Tatkraft

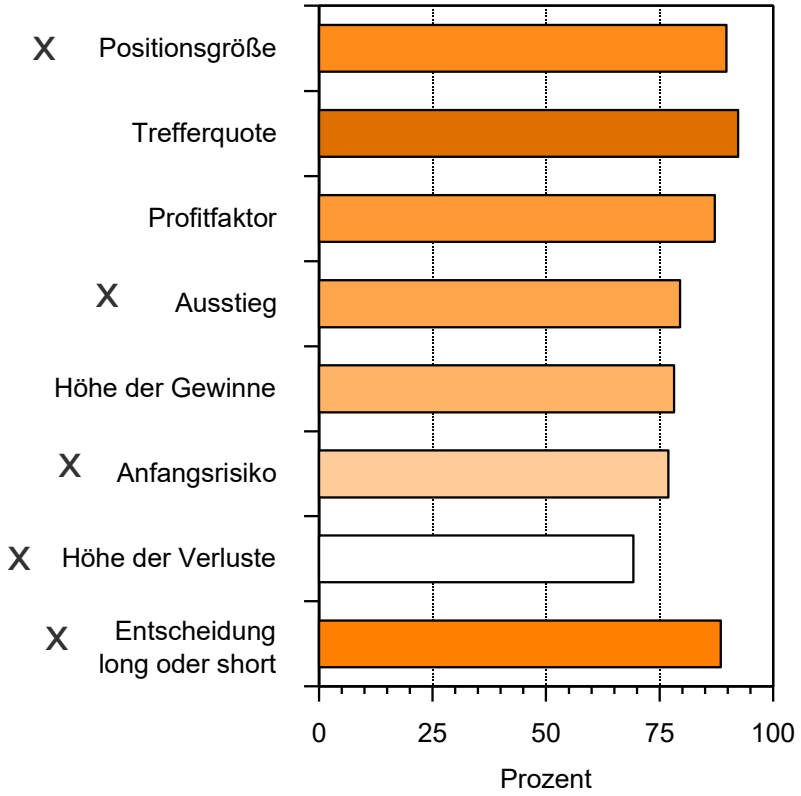
WAS ERKENNE ICH SCHNELL?

WAS HALTEN MEINE NERVEN AUS?



WAS KÖNNEN SIE BEIM TRADING KONTROLLIEREN? (MEHRFACHNENNUNG)

- Positionsgröße
- Trefferquote
- Ausstieg
- Höhe der Gewinne
- Höhe der Verlust



n = 78

WIE TRADE ICH?

- Gelegenheiten oder Strategie(n)?
- Risikobewusstsein (Volatilität)
- Signale, Muster, Trends (Einstiegs- und Ausstiegsregeln)
- „Grundeinstellungen“: Chart (Indikatoren)

WIE TRADE ICH?

Trader-Persönlichkeit

Ort

Zeit

- **Wie tradest du** (Trading-Praxis)?
  - strategisch (klare Regeln, messbare Ergebnisse, Backtest)?
  - intuitiv (ohne Regeln)?
  - auf wechselnden Geräten (Computer mit Monitor, Laptop, Smartphone …)?
  - an unterschiedlichen Orten (zu Hause, im Auto, am Arbeitsplatz …)?
  - zu verschiedenen Zeiten (Markteröffnung, in der Mittagspause, letzte Handelsstunde)?
- **Wie verhältst du dich, während du handelst?**
  - …
  - …
- Deine guten Gewohnheiten (Wiederholung) machen dein Trading erfolgreich.

RISIKOBEWUSSTSEIN: VOLATILITÄT

- Volatilität messen
  - VDAX new (A0DMX9)
  - VIX (US12498A1016)
- Tage hoher Volatilität
- Hexensabbat (großer Verfallstag): 2024: 15.3., 21.6., 20.9., 20.12.
  - EZB/FED-Zinsentscheide
  - www.fxpro.com/trading-tools/forex-economic-calendar

RISIKOBEWUSSTSEIN: VDAX NEW (A0DMX9)

www.finanzen.net

RISIKOBEWUSSTSEIN: CBOE VOLATILITY INDEX (VIX, US12498A1016)

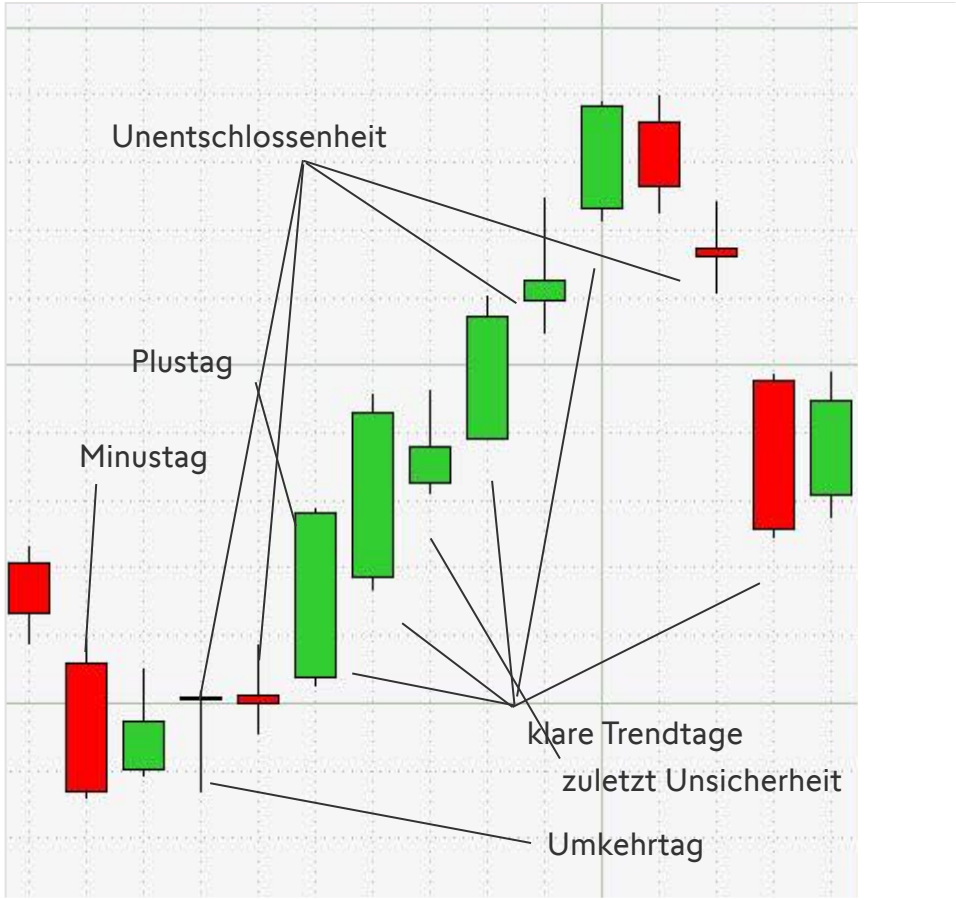
www.finanzen.net

TECHNISCHE ANALYSE / STATISTIK

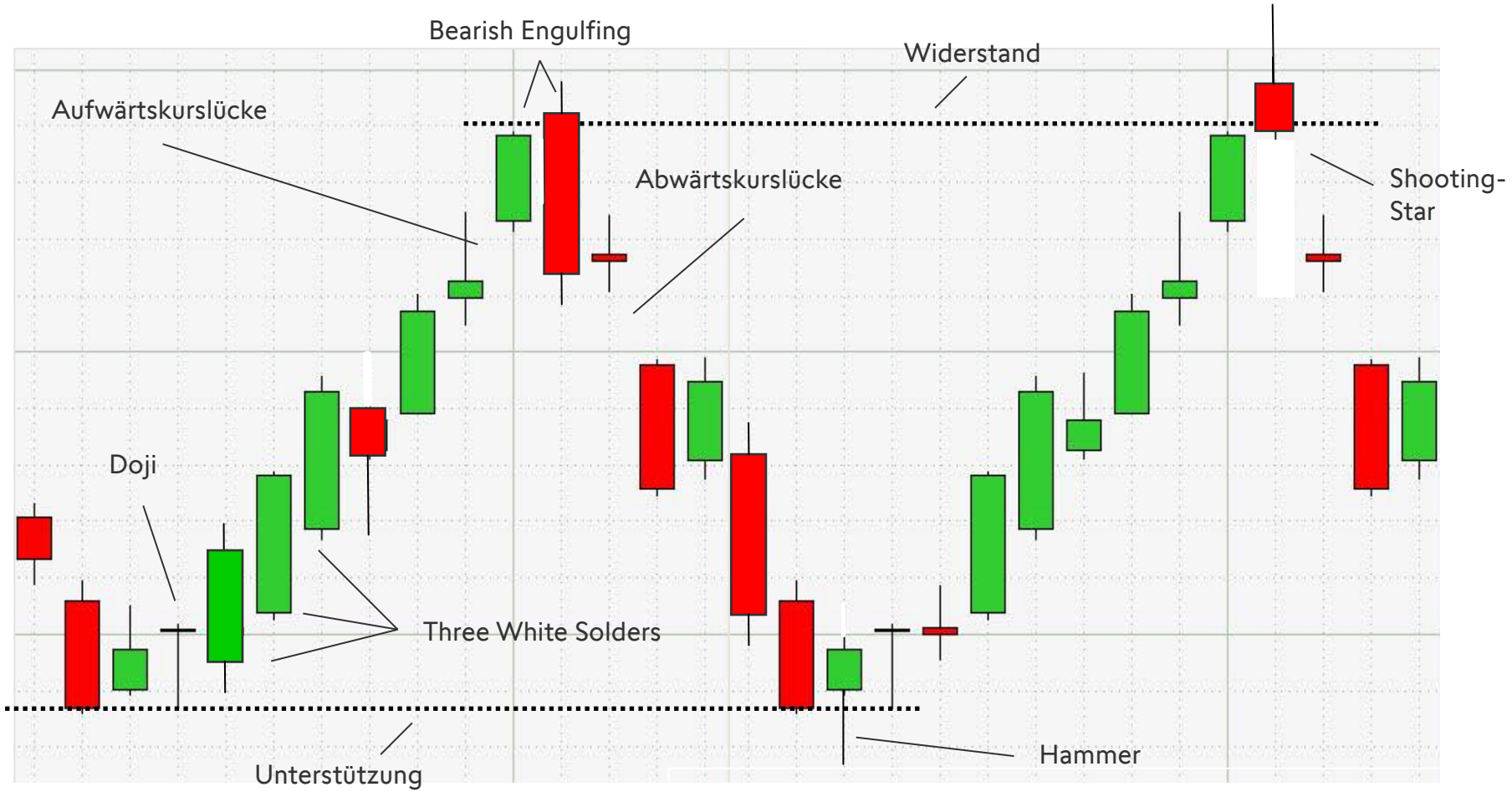
- höchste Tages-Gewinner / Verlierer
- Wochenhochs /-tiefs
- Jahresverlierer / -gewinner
- 4- oder 52-Wochen Hoch / Tief
- 3 oder 5 aufeinanderfolgende Tage Gewinne / Verluste
- Kerzenformationen
- 200-Tage-MA (bullish / bearish, z. B. seit 2 Wochen)
- Kreuzungen von MAs (200, 100, 50)
- Indikatoren: MACD (bullish / bearish), RSI (überkauft, überverkauft)
- Formationen …

PSYCHOLOGIE VON KERZEN

- **grüne Kerze**: Schlusskurs > Eröffnung
- **rote Kerze**: Schlusskurs < Eröffnung
- **Länge der Kerze**: Tagesspanne
- **langer Körper / kleiner Schatten**: Trendtag
- **lange Schatten**: große Unsicherheit
- **kurze Körper, langer Schatten**: Unentschlossenheit
- **mittellanger Körper und langer einseitiger Schatten**: Unsicherheit zum Schluss der Periode
- **sehr kurzer Körper und langer Schatten**: Trendumkehr möglich



PSYCHOLOGIE VON KERZEN

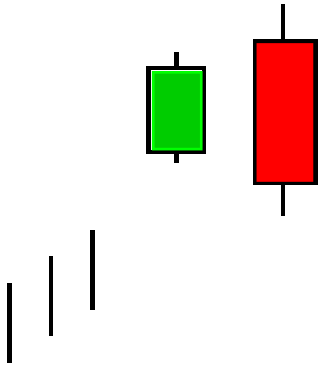


PSYCHOLOGIE VON KERZENFORMATIONEN

- Monats-, Wochen-, Tagesbasis
- Reichweite von 3 bis 4 Kerzen, dann möglicherweise übernehmen Kaufsignale der Charttechnik

KERZENFORMATION: BEARISH UND BULLISH ENGULFING

- **Bearish**: Ende eines Aufwärtstrends



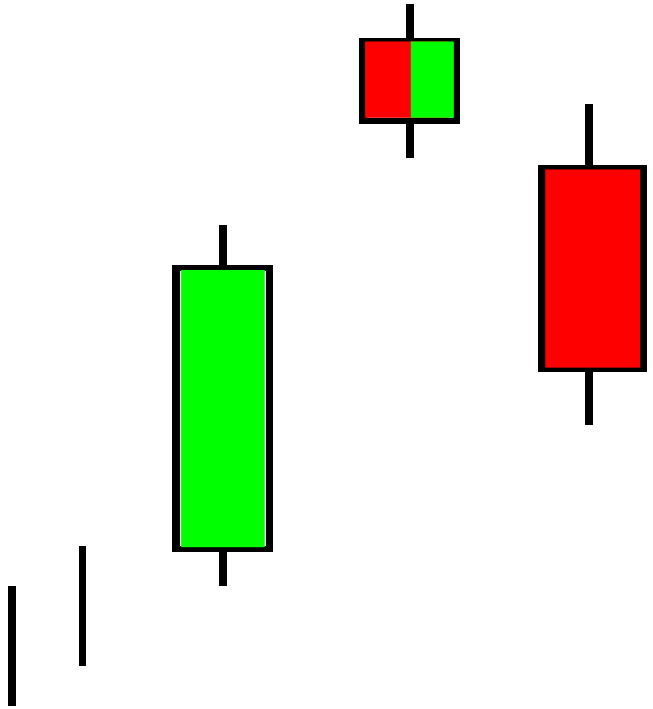
- nach grüner Kerze eröffnet die folgende mit einer Aufwärts-kurslücke; Kurs fällt stark: Schlusskurs liegt unter Eröffnungskurs der grünen Kerze

- rote Kerze muss grüne oben und unten überragen

KERZENFORMATION: BEARISH ENGULFING

KERZENFORMATION: BEARISH ENGULFING

KERZENFORMATION: EVENING STAR



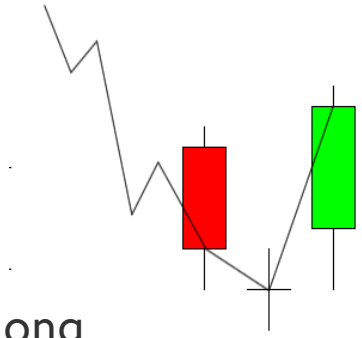
- **Evening Star**: Ende eines Aufwärtstrend
- **Aussagekraft**: bearish
- **Beschreibung**: nach langer grünen Kerze eröffnet der folgende Tag mit einer Aufwärtskurslücke. Die Spanne dieses Tages ist gering, die Farbe zweitrangig. Der dritte Tag eröffnet mit eine Abwärtskurslücke und läuft tief in den grünen Kerzenkörper des ersten Tages.
- **Psychologie**: Nach einem starken Tag öffnet der Markt mit einer Kurslücke. Die Bullen sind überzeugt, dass weitere Kursgewinne folgen. Allerdings: Die zweite Kerze zeigt verhaltene Bewegung, mit der dritten Kerze wird die Kurslücke geschlossen.

KERZENFORMATION: EVENING STAR

MORNING DOJI STAR / EVENING DOJI STAR

Morning Doji Star

Long-Signal



Muster: Umkehrsignal Long

Trend: nach Abwärtsbewegung

Trefferquote

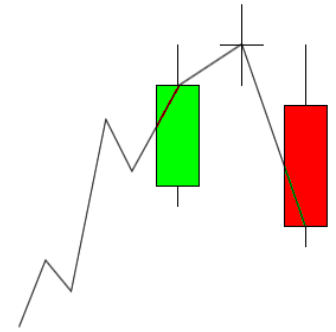
Bullenmarkt	76%
Bärenmarkt	71%

Erwartung

Bullenmarkt	5,1-8,1%
Bärenmarkt	8,5-8,8%

Evening Doji Star

Short-Signal



Muster: Umkehrsignal Short

Trend: nach Aufwärtsbewegung

Trefferquote

Bullenmarkt	71%
Bärenmarkt	71%

Erwartung

Bullenmarkt	5,3-7,4%
Bärenmarkt	6,9-13,3%

KERZENFORMATIONEN: TREFFERQUOTE UND ERWARTUNG

Candlestick-Formation	TQ Bullenmarkt (Erwartung)	TQ Bärenmarkt (Erwartung)
Above the Stomach (Long)	61% (5,4% - 8,6%)	**57%** (7,3% - 12,8%)
Below the Stomach (Short)	60% (3,9% - 6,3%)	65% (6,3% - 8,5%)
Three White Soldiers (Long)	**82%** (5,0% - 7,1%)	**84%** (6,4% - 8,8%)
Three Black Crows (Short)	79% (4,7% - 5,0%)	72% (8,1% - 8,2%)
Bullish Belt Hold (Long)	71% (5,5% - 8,2%)	71% (6,6% - 9,7%)
Bearish Belt Hold (Short)	68% (5,1% - 7,9%)	69% (6,0% - 8,7%)
Morning Doji Star (Long)	76% (5,1% - 8,1%)	71% (8,5% - 8,8%)
Evening Doji Star (Short)	71% (5,3% - 7,4%)	71% (6,9% - 13,3%)
Rising Window (Long)	75% (~5,0%)	72% (~7,7%)
Falling Window (Short)	67% (~6,0%)	73% (~7,9%)
Bullish Engulfing (Long)	63% (3,8% - 5,6%)	62% (4,2% - 7,0%)
Bearish Engulfing (Short)	**79%** (2,1% - 3,6%)	**82%** (2,9% - 4,5%)
Hammer (Long)	**60%** (5,8% - 9,9%)	**59%** (7,5% - 11,9%)
Shooting Star (Short)	**59%** (5,1% - 7,7%)	**60%** (6,4% - 10,4%)

LITERATURTIPPS: KERZENFORMATIONEN

- Nison S (2013) Technische Analyse mit Candlesticks: Alle wichtigen Formationen und ihr Praxiseinsatz, FInanzBuch

MARKTEFFEKT: TRENDWENDE AM DIENSTAG

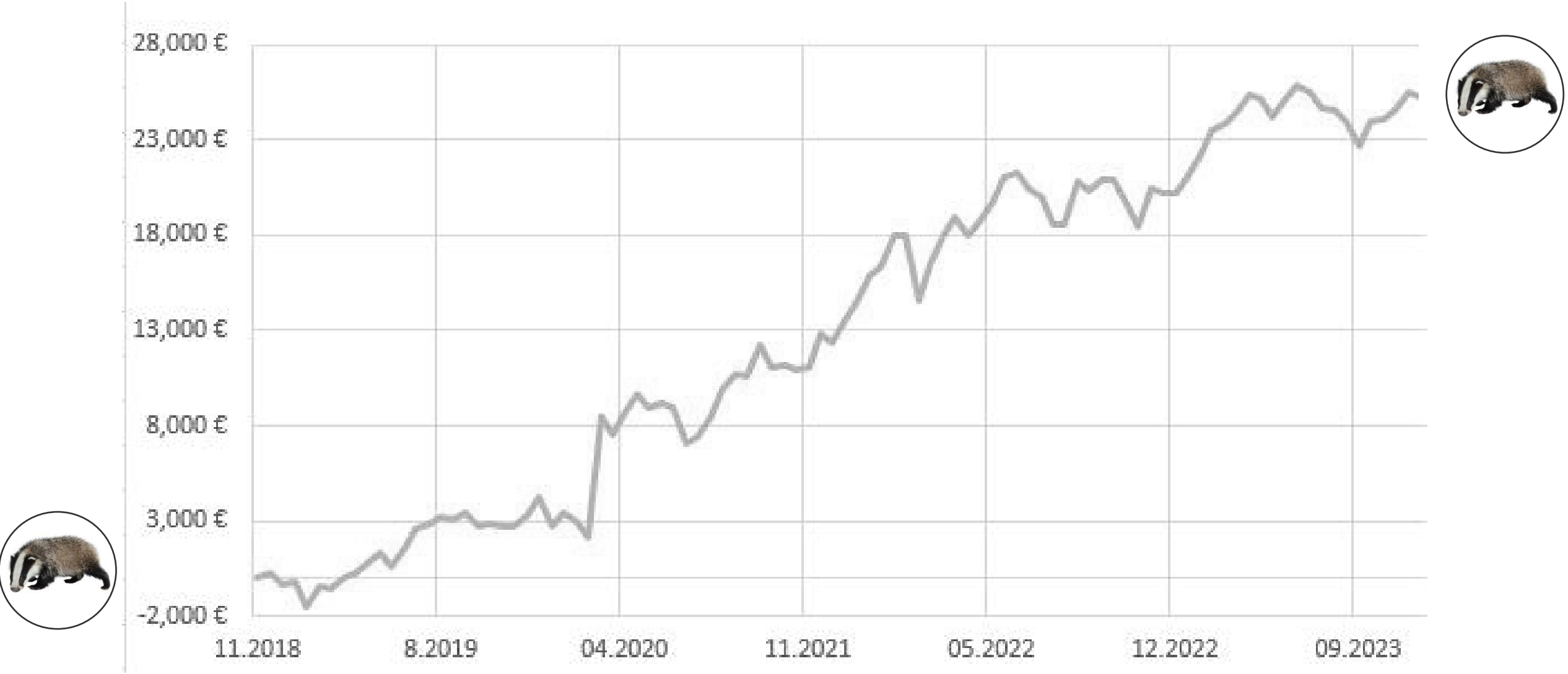
- bekannter Markteffekt
- statistisch belegt
- einfach nachzuvollziehen
- Überrendite gegenüber dem DAX selbst bei guter DAX-Entwicklung
- geringe Anzahl an Orders: niedrige Kosten
- gute Liquidität im Mini-DAX-Futures
- Trader kauft niedrig ein (psychologischer Effekt)

MARKTEFFEKT: TRENDWENDE AM DIENSTAG

- **Trading-Zeit**: Montagabend 17:30 Uhr bis Mittwochmorgen 9:00 Uhr
- **Trade-Dauer**: 1 ½ Tage
- **Trade-Häufigkeit**: max. 1x pro Woche

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
28	29	30	1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	26	28	29	30	31	1

MARKTEFFEKT: TRENDWENDE AM DIENSTAG (RENDITE AUF DER BASIS VON 1 DAX-FUTURE)



MARKTEFFEKT: TRENDWENDE AM DIENSTAG

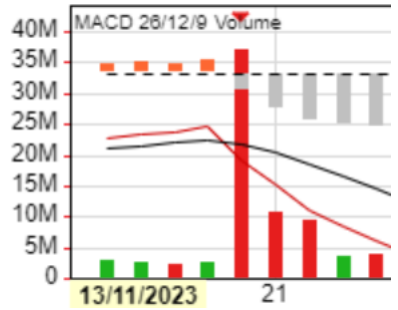
- schlechte Nachrichten vom Wochenende: werden montags eingepreist und dienstags verdaut
- „große“ Investoren verringern Positionsgröße in schwachen Märkten vor dem Wochenende, dienstags bauen sie Positionen wieder auf
- Investmentfonds schließen Positionen freitags (Kassenstände werden erhöht, um Investoren, die Auszahlungen beantragen, bedienen zu können) und dienstags zu niedrigeren Kursen kaufen
- private Investoren verkaufen montags Positionen (schlechte Nachrichten vom Wochenende)

LITERATURTIPPS: MARKTEFFEKT TRENDWENDE AM DIENSTAG

- Carchano O, Tornero AP (2011) Calendar anomalies in stock index futures http://dx.doi.org/10.2139/ssrn.1958587
- Lakonishok J, Smith A (1988) Are seasonal anomalies real? A ninety-year perspective. *The Review of Financial Studies* 1, 403-425 https://doi.org/10.1093/rfs/1.4.403

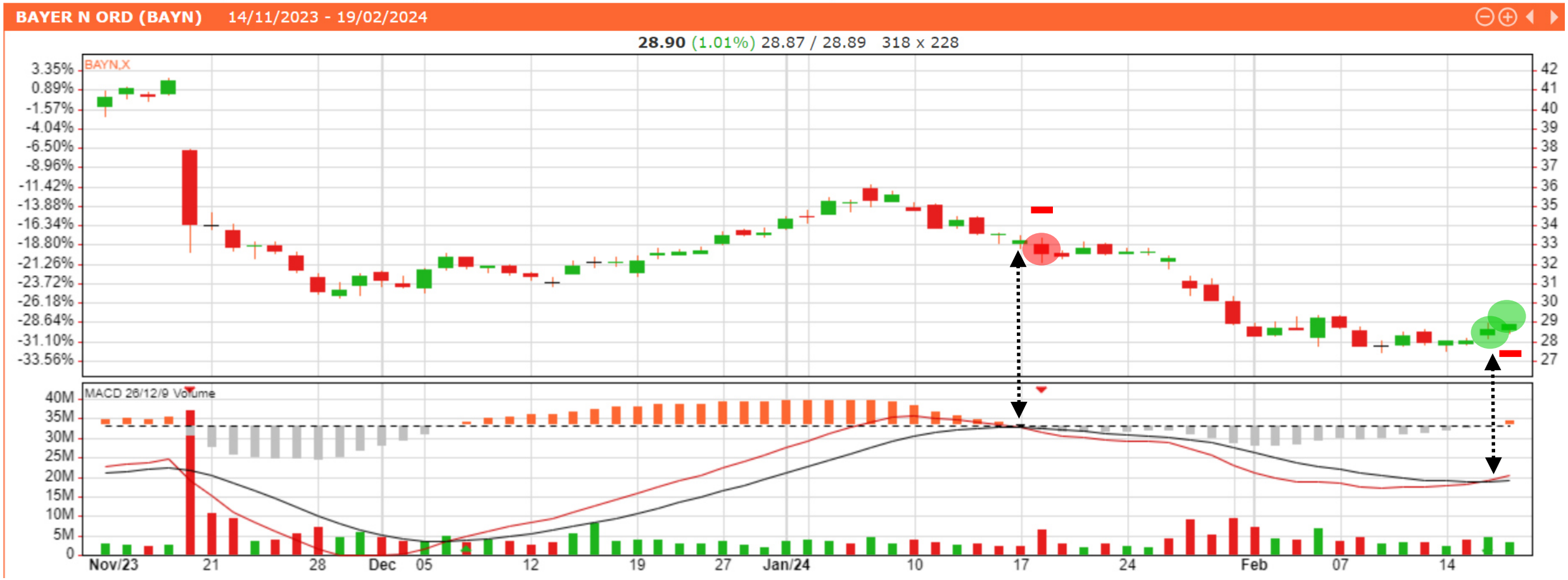
GLEITENDER DURCHSCHNITT: 200-TAGE-MA

TRENDFOLGEINDIKATOR: MOVING AVERAGE CONVERGENCE DIVERGENCE (MACD)

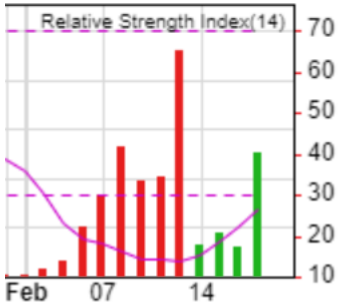


- zwei MA
- MAs nähern: **C** = Convergence oder entfernen sich: **D** = Divergence
- **gebräuchlich**: 12 und 26 Tage; für die zweite Linie: 9 Tage
- **Eigenschaften**
  - Gerald Appel, 1979
  - **Zwei-Linien-Modell**: MACD- und Signallinie
  - **1. Linie (Signallinie):** 1. EMA minus 2. EMA
  - zweite Linie: MA der ersten Linie
- **Stärken**
  - liefert kurzfristige Signale
  - keine großen Ausschläge
- **Schwächen**
  - lange Trends: gegen die Hauptrichtung
- **Trading-Praxis**
  - Signalgeber, Momentumindikator
  - **Kaufsignal**: MACD kreuzt Signallinie von unten nach oben
  - **Verkaufsignal**: MACD kreuzt die Signallinie von oben nach unten

TRENDFOLGEINDIKATOR: MACD



MOMENTUM-OSZILLATOR: RELATIVE STRENGTH INDEX (RSI)



- **Eigenschaften**
  - Welles Wilder, 1978
  - zeigt innere Stärke einer Kursbewegung
  - Berechnung: Verhältnis Aufwärts- und Abwärtsschlusskurse einer Periode
  - Ergebnis auf einer Skala von 0 - 100
- **Stärken**
  - frühzeitige Ausbildung von Hochs und Tiefs
  - Divergenzen zeigen Trendumkehr an
- **Schwächen**
  - im Mittelfeld ohne wirkliche Aussage
- **Trading-Praxis**
  - **Bereich über 70**: überkauft
  - **Bereich unter 30**: überverkauft
  - verlassen der 70er- und 30er-Bereiche signalisiert Gegenreaktion
  - Hochs und Tiefs früher als beim Basiswert erkennbar

MOMENTUM-OSZILLATOR: RELATIVE STRENGTH INDEX (RSI)

im Bärenmarkt: bei 20 % (überverkauft) und 60 % (überkauft) ?

FORMATIONEN: TRENDUMKEHR ODER TRENDFORTSETZUNG?

- **Formationsanalyse**: erforscht die Geometrie des Kursverlaufs
- Formationen zeigen Unterstützungen und Widerstände an
- „große“ Formation / hohes Kurspotenzial

Trendumkehr	Trendfortsetzung
Doppelte Topps, doppelte Böden	Flaggen
dreifache Hochs und dreifache Tiefs	Wimpel
Schulter-Kopf-Schulter-Formationen	Dreiecke
Untertassenformation	Keile

STRATEGIEN (LANGFRISTIG)

DIVIDENDEN

- **Zeithorizont**: mittel- und langfristig
- **Risiko**: niedrig bis mittel
- **Entscheidung**: Fundamentalanalyse
- **Schwierigkeitsgrad**: niedrig
- **Zeitaufwand**: niedrig

VALUE

- **Zeithorizont**: langfristig
- **Risiko**: niedrig bis mittel
- **Entscheidung**: Fundamentalanalyse
- **Schwierigkeitsgrad**: mittel
- **Zeitaufwand**: mittel

TRENDFOLGE

- **Zeithorizont**: alle Zeithorizonte möglich
- **Risiko**: je kürzer der Zeithorizont desto höher
- **Entscheidung**: Technische Analyse
- **Schwierigkeitsgrad / Zeitaufwand**: je kürzer der Zeithorizont desto höher

BUCHTIPPS STRATEGIEN LANGFRISTIG

- Murphy JJ (2004) Technische Analyse der Finanzmärkte, FinanzBuch Verlag, 3. Aufl.
- Schwager JD (2003) Technische Analyse, FinanzBuch Verlag, 2. Aufl.

WAS SIE ERFAHREN HABEN ...

- Trading-Parameter sind: Zeit für Trading, Fähigkeiten, Bedürfnisse und Trade-Dauer
- Volatilität entscheidet, ob Sie sich einen Markt leisten können (Stoppsetzung)
- ein persönlicher Drawdown schützt Ihr Konto
- die Trefferquote entscheidet nicht über Sieg oder Niederlage
- Sie sollten Ihre Entscheidungen fällen und / oder Ihre Strategien anhand von Fakten und Erwartungswerten aufbauen

DR. RAIMUND SCHRIEK

kontakt@raimundschriek.com

www.raimundschriek.com

FRAGEN?

FRAGEN SIE BITTE.

SENTIMENTINDIKATOREN

- **Sentiment (engl./franz. = Empfindung, Gefühl, Stimmung):** Marktstimmung
- **Sentimentindices und indikatoren**: Stimmungsindikatoren, die die Einschätzung der zukünftige Entwicklung von Märkten beschreiben
- **Sentimentanalysten**: versuchen die Stimmung an der Börse über Umfragen oder die Auswertung von Marktstatistiken zu messen
- **Sentimenindices in den Vereinigten Staaten**: seit Beginn der 1960er-Jahre, die vermutlich ältesten:
  - Bullish Consensus von Market Vane, www.marketvane.net
  - Investors Intelligence, www.investorsintelligence.com
- **CBOE Volatility Index** (VIX) **ISIN**: US12497K1007 (CBOE = Chicago Board Options Exchange): Schwankungsbreite des US-amerikanischen Aktienindex S&P-500

SENTIMENTINDIKATOREN

- **Sentix**: www.sentix.de
- **AnimusX**: www.animusx.de
- **Ifo-Geschäftsklima**: www.cesifo-group.de (CES = Center for Economic Studies)
- **Euwax-Sentiment**: https://www.wallstreet-online.de/indizes/euwax-sentiment-index-privatanleger-index
  - spiegelt das Verhalten von Privatanlegern
  - **Berechnung**: auf Basis der Anzahl marktnaher ausgeführter Privatanleger-Orders in Hebelprodukten auf die Basiswerte DAX, XDAX bzw. DAX/XDAX-Kombiprodukt
  - minütlich von 9 bis 20 Uhr